

**und stapfe aus der Küche. Während ich aufstehe, fällt es mir ein: Stark sein in Geduld und in der Weitherzigkeit – und handeln. War da nicht was? Ich gehe zurück, knuffe meinen Bruder in den Arm, umarme ihn und mache den Tisch sauber.**

Montagsmorgen. 6 Uhr. Ich fülle den Pflegewagen auf, denn in 10 Minuten geht meine Schicht los. 10 Patienten in 5 Zimmern gehören mir. Vorher Pflegebesprechung mit der Nachtschicht, Neuigkeiten austauschen. Meine Stationschwester sagt mir nicht Guten Morgen. Jetzt schon seit einer Woche nicht mehr. Irgendwas ist, aber ich weiß nicht was. Manchmal ist mir richtig zum Heulen zumute, wenn ich zur Arbeit komme. Es ist mein erster Einsatz auf dieser Station, damals in der Chirurgie lief alles gut, aber der Schul-Block danach: eine Katastrophe. Ich war unkonzentriert und immer unter Druck. Die Klausuren hab ich dann auch verhauen und jetzt, gerade mal zwei Wochen auf der neuen Station, läuft hier auch nix mehr rund. Ich glaube, ich geb auf. Vielleicht ist Krankenschwester sein doch ne Nummer zu groß für mich. Mir kommen die Tränen und ich denke: „Mutig sein, die Dinge positiv sehen – und handeln.“ War da nicht was? Ich wische mir das Gesicht trocken und fange an zu arbeiten.

War da nicht was? **Ja!** Das Neujahrswort unseres Stammapostels.

1. Chronik 28,20: „Und David sprach zu Salomo, seinem Sohn: Sei stark und mutig und handle! Fürchte dich nicht und hab keine Angst! Der HERR, Gott, mein Gott, ist mit dir. Er wird dich nicht fallen lassen und dich nicht verlassen, bis alle Arbeit für den Dienst im Haus des HERRN vollendet ist.“ (in: Zürcher Bibel, 2007)

**und stapfe aus der Küche. Während ich aufstehe, fällt es mir ein: Stark sein in Geduld und in der Weitherzigkeit – und handeln. War da nicht was? Ich gehe zurück, knuffe meinen Bruder in den Arm, umarme ihn und mache den Tisch sauber.**

Montagsmorgen. 6 Uhr. Ich fülle den Pflegewagen auf, denn in 10 Minuten geht meine Schicht los. 10 Patienten in 5 Zimmern gehören mir. Vorher Pflegebesprechung mit der Nachtschicht, Neuigkeiten austauschen. Meine Stationschwester sagt mir nicht Guten Morgen. Jetzt schon seit einer Woche nicht mehr. Irgendwas ist, aber ich weiß nicht was. Manchmal ist mir richtig zum Heulen zumute, wenn ich zur Arbeit komme. Es ist mein erster Einsatz auf dieser Station, damals in der Chirurgie lief alles gut, aber der Schul-Block danach: eine Katastrophe. Ich war unkonzentriert und immer unter Druck. Die Klausuren hab ich dann auch verhauen und jetzt, gerade mal zwei Wochen auf der neuen Station, läuft hier auch nix mehr rund. Ich glaube, ich geb auf. Vielleicht ist Krankenschwester sein doch ne Nummer zu groß für mich. Mir kommen die Tränen und ich denke: „Mutig sein, die Dinge positiv sehen – und handeln.“ War da nicht was? Ich wische mir das Gesicht trocken und fange an zu arbeiten.

War da nicht was? **Ja!** Das Neujahrswort unseres Stammapostels.

1. Chronik 28,20: „Und David sprach zu Salomo, seinem Sohn: Sei stark und mutig und handle! Fürchte dich nicht und hab keine Angst! Der HERR, Gott, mein Gott, ist mit dir. Er wird dich nicht fallen lassen und dich nicht verlassen, bis alle Arbeit für den Dienst im Haus des HERRN vollendet ist.“ (in: Zürcher Bibel, 2007)

erle  
mitte  
horst  
schalke  
scholven  
rotthausen  
bismarck · buer  
ückendorf · hassel  
resse-west · gladbeck-mitte  
gladbeck-zweckel · resse-ost · beckhausen

together  
print

45

jugend  
nak - bezirk  
gelsenkirchen

16. januar - 20. februar 11

Montagsmorgen. 6 Uhr. Ich öffne die Augen und schaue zum Wecker. Ist es das, was so laut ist? Mist. Heute ist Schule. Latein. Um 7:30 Uhr. Wer hat sich sowas ausgedacht? Ich schlage auf den Wecker. Ruhe. Gut. Umdrehen. Weiterschlafen. Nach der großen Pause kommen, ist auch noch ok. Kurz bevor meine Augen zufallen, erinner ich mich: Stark sein. Meine Schwächen schwächen – und handeln. War da nicht was? Ach Mann, was solls, ich steh auf.

Montagsmorgen. 6 Uhr. Ich sitze gemütlich am Frühstückstisch und lese die Zeitung. Da kommt mein kleiner Bruder herein und beginnt, an meinen Haaren zu ziehen. „Lukas, lass das, bitte.“, sage ich und schaue ihn mit meinen durchdringenden blauen Augen an. Er hört auf und beginnt mit seinen Autos über die Zeitung zu fahren. „Lukas, ich will lesen, bitte.“, sage ich, diesmal schon etwas genervter. Es reicht noch nicht, er nimmt sich Müsli in sein kleines süßes Spongebob-Schälchen und fängt an mit dem Löffel die Milch auf dem ganzen Tisch zu verteilen. „Lukas, es reicht!“, schreie ich, knülle die Zeitung zusammen

erle  
mitte  
horst  
schalke  
scholven  
rotthausen  
bismarck · buer  
ückendorf · hassel  
resse-west · gladbeck-mitte  
gladbeck-zweckel · resse-ost · beckhausen

together  
print

45

jugend  
nak - bezirk  
gelsenkirchen

16. januar - 20. februar 11

Montagsmorgen. 6 Uhr. Ich öffne die Augen und schaue zum Wecker. Ist es das, was so laut ist? Mist. Heute ist Schule. Latein. Um 7:30 Uhr. Wer hat sich sowas ausgedacht? Ich schlage auf den Wecker. Ruhe. Gut. Umdrehen. Weiterschlafen. Nach der großen Pause kommen, ist auch noch ok. Kurz bevor meine Augen zufallen, erinner ich mich: Stark sein. Meine Schwächen schwächen – und handeln. War da nicht was? Ach Mann, was solls, ich steh auf.

Montagsmorgen. 6 Uhr. Ich sitze gemütlich am Frühstückstisch und lese die Zeitung. Da kommt mein kleiner Bruder herein und beginnt, an meinen Haaren zu ziehen. „Lukas, lass das, bitte.“, sage ich und schaue ihn mit meinen durchdringenden blauen Augen an. Er hört auf und beginnt mit seinen Autos über die Zeitung zu fahren. „Lukas, ich will lesen, bitte.“, sage ich, diesmal schon etwas genervter. Es reicht noch nicht, er nimmt sich Müsli in sein kleines süßes Spongebob-Schälchen und fängt an mit dem Löffel die Milch auf dem ganzen Tisch zu verteilen. „Lukas, es reicht!“, schreie ich, knülle die Zeitung zusammen

**Heute**

- 16. So 10h JGD in Ge-Resse mit Bi, Beutz und Sommer und DI
- 17. Mo
- 18. Di
- 19. Mi
- 20. Do
- 21. Fr
- 22. Sa 11h Jugendchorfrühstück in Ge-Mitte

**23. So** Anmeldeschluss für das Rodeln in Winterberg

24. Mo

25. Di

26. Mi

27. Do

28. Fr

29. Sa 8.15h Rodeln in Winterberg (Infos auf der Internetseite)

**30. So**

31. Mo

01. Di 19.30h örtliche Jugendstunde

02. Mi

03. Do

04. Fr

05. Sa 15h JBBE

**06. So**

07. Mo

08. Di

09. Mi

10. Do

11. Fr

12. Sa Anmeldeschluss für das Bowlen

**13. So**

14. Mo

15. Di 19.30h Jugendchorprobe in Resse-West

16. Mi

17. Do

18. Fr

19. Sa

**20. So 10h JGD in Schalkke**

Heute erleben wir den Jugendgottesdienst zusammen mit dem Bischöfen (Bi) Beutz aus Norddeutschland und Sommer aus NRW. Ebenso ist Bezirksengelst Krause aus Dortmund und die Jugend aus Dinslaken (Di) bei uns zu Gast.

Fühlt euch Herzlich Willkommen!

**Jugendchorfrühstück**

Am Samstag dem 22. Januar wollen wir gemeinsam frühstücken. Eingeladen dazu sind alle Sänger und Sängerinnen des Jugendchores und alle die neu zum Jugendchor dazukommen wollen, sowie die Konfirmanden diesen Jahres. (Adresse: Wannertstraße 50, 45888 Gelsenkirchen)

**Rodeln in Winterberg**

Bisher haben wir 118 Anmeldungen für die Fahrt nach Winterberg, da sich das Wetter aber verschlechtert hat, wird die Fahrt auf den 29. Januar verlegt. Anmelden kannst Du dich noch bis zum 23. auf unserer Internetseite: [www.together-web.net](http://www.together-web.net)

**Bowlen**

Am 26. Februar gehen wir Bowlen im Bowlers in Herten. Wir treffen uns um 18.30h vor dem Bowlincenter, dafür müsst ich euch allerdings auf unserer Internetseite verbindlich Anmelden.

**Impressum**

**together print 45** erscheint zum JGD am 16. Januar. Aus einer Veröffentlichung ist keine Haftung der NAK oder automatischer Versicherungsschutz etc. abzuleiten.

**together print** erscheint monatlich und wird am JGD kostenlos verteilt.

Herausgeber: NAK, Bz Gelsenkirchen, [together live-team]

Kontakt: Carmen Jäger 0209-33253.

**Heute**

- 16. So 10h JGD in Ge-Resse mit Bi, Beutz und Sommer und DI
- 17. Mo
- 18. Di
- 19. Mi
- 20. Do
- 21. Fr
- 22. Sa 11h Jugendchorfrühstück in Ge-Mitte

**23. So** Anmeldeschluss für das Rodeln in Winterberg

24. Mo

25. Di

26. Mi

27. Do

28. Fr

29. Sa 8.15h Rodeln in Winterberg (Infos auf der Internetseite)

**30. So**

31. Mo

01. Di 19.30h örtliche Jugendstunde

02. Mi

03. Do

04. Fr

05. Sa 15h JBBE

**06. So**

07. Mo

08. Di

09. Mi

10. Do

11. Fr

12. Sa Anmeldeschluss für das Bowlen

**13. So**

14. Mo

15. Di 19.30h Jugendchorprobe in Resse-West

16. Mi

17. Do

18. Fr

19. Sa

**20. So 10h JGD in Schalkke**

Heute erleben wir den Jugendgottesdienst zusammen mit dem Bischöfen (Bi) Beutz aus Norddeutschland und Sommer aus NRW. Ebenso ist Bezirksengelst Krause aus Dortmund und die Jugend aus Dinslaken (Di) bei uns zu Gast.

Fühlt euch Herzlich Willkommen!

**Jugendchorfrühstück**

Am Samstag dem 22. Januar wollen wir gemeinsam frühstücken. Eingeladen dazu sind alle Sänger und Sängerinnen des Jugendchores und alle die neu zum Jugendchor dazukommen wollen, sowie die Konfirmanden diesen Jahres. (Adresse: Wannertstraße 50, 45888 Gelsenkirchen)

**Rodeln in Winterberg**

Bisher haben wir 118 Anmeldungen für die Fahrt nach Winterberg, da sich das Wetter aber verschlechtert hat, wird die Fahrt auf den 29. Januar verlegt. Anmelden kannst Du dich noch bis zum 23. auf unserer Internetseite: [www.together-web.net](http://www.together-web.net)

**Bowlen**

Am 26. Februar gehen wir Bowlen im Bowlers in Herten. Wir treffen uns um 18.30h vor dem Bowlincenter, dafür müsst ich euch allerdings auf unserer Internetseite verbindlich Anmelden.

**Impressum**

**together print 45** erscheint zum JGD am 16. Januar. Aus einer Veröffentlichung ist keine Haftung der NAK oder automatischer Versicherungsschutz etc. abzuleiten.

**together print** erscheint monatlich und wird am JGD kostenlos verteilt.

Herausgeber: NAK, Bz Gelsenkirchen, [together live-team]

Kontakt: Carmen Jäger 0209-33253.

**Februar**

**Januar**

**Februar**

**Januar**